

JAHRES- *ABSCHLUSS* **2021**

DER HENKEL AG & Co. KGaA



Henkel

Inhalt

Jahresabschluss

- 3 Bilanz der Henkel AG & Co. KGaA
- 5 Gewinn- und Verlustrechnung
der Henkel AG & Co. KGaA

Anhang

- 6 Anhang der Henkel AG & Co. KGaA
- 7 Erläuterungen zu den Posten der Bilanz
- 21 Erläuterungen zu den Posten der Gewinn-
und Verlustrechnung
- 26 Sonstige Angaben
- 38 Nachtragsbericht
- 39 Vorschlag für die Feststellung des
Jahresabschlusses und für die Verwendung des
Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA
- 40 **Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Abschlussprüfers**
- 51 **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**
- 52 **Gremien der Henkel AG & Co. KGaA**
- 56 **Impressum**
- 57 **Kontakte/Finanzkalender**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA für das Geschäftsjahr 2021 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers (Bundesanzeiger Verlag GmbH, Köln) elektronisch eingereicht und im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Der Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA ist mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst; er ist in unserem Geschäftsbericht veröffentlicht.

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen AbschlussprüfersVersicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Bilanz der Henkel AG & Co. KGaA

Aktiva

in Mio Euro	Anhang	31.12.2020	31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	746	1.787
Sachanlagen	2	647	683
Finanzanlagen	3	12.632	13.008
Anlagevermögen		14.024	15.478
Vorräte	4	15	16
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5	2.014	2.023
Wertpapiere	6	4	284
Flüssige Mittel	7	883	1.463
Umlaufvermögen		2.917	3.787
Rechnungsabgrenzungsposten	8	28	25
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	9	333	166
Aktiva insgesamt		17.301	19.455

Hinweis: Alle Werte in diesem Bericht sind jeweils für sich kaufmännisch gerundet; bei der Addition der Werte kann es daher zu Abweichungen von den angegebenen Summen kommen.

≡ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Bilanz der Henkel AG & Co. KGaA

Passiva

in Mio Euro	Anhang	31.12.2020	31.12.2021
Ausgegebenes Kapital		434	434
Gezeichnetes Kapital	10	438	438
Nennbetrag eigener Aktien	11	-4	-4
Kapitalrücklage	12	672	670
Gewinnrücklagen	13	4.273	4.273
Bilanzgewinn		2.007	1.812
Eigenkapital		7.386	7.190
Sonderposten mit Rücklageanteil	14	70	68
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15	0	12
Andere Rückstellungen	16	719	781
Rückstellungen		719	793
Verbindlichkeiten	17	9.119	11.398
Rechnungsabgrenzungsposten	18	6	6
Passiva insgesamt		17.301	19.455

≡ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Gewinn- und Verlustrechnung der Henkel AG & Co. KGaA

in Mio Euro	Anhang	2020	2021
Umsatzerlöse	19	3.576	3.624
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	20	-2.622	-2.656
Bruttoergebnis vom Umsatz		954	968
Vertriebskosten	21	-690	-699
Forschungs- und Entwicklungskosten	22	-349	-581
Allgemeine Verwaltungskosten	23	-280	-294
Sonstige betriebliche Erträge	24	420	432
Sonstige betriebliche Aufwendungen	25	-79	-103
Betriebliches Ergebnis		-24	-276
Finanzergebnis	26	1.153	944
Ergebnis vor Steuern		1.129	668
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27	-36	-64
Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss		1.093	604
Gewinnvortrag		914	1.209
Bilanzgewinn		2.007	1.812

Anhang der Henkel AG & Co. KGaA

Vorbemerkung

Die Henkel AG & Co. KGaA ist das Mutterunternehmen des Henkel-Konzerns. Sie ist zum einen operativ überwiegend in Deutschland tätig; zum anderen nimmt sie zentrale Aufgaben im Interesse des Konzerns sowie seiner in- und ausländischen Gesellschaften wahr.

Die Henkel AG & Co. KGaA hat ihren Firmensitz in der Henkelstraße 67 in Düsseldorf, Deutschland, und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter HRB 4724 eingetragen.

Allgemeine Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften in Euro aufgestellt.

Der Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA und der Konzernlagebericht sind nach Paragraph 315 Absatz 5 Handelsgesetzbuch (HGB) in Verbindung mit Paragraph 298 Absatz 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2021 veröffentlicht.

Bezüglich der Erläuterungen im Sinn von Paragraphen 289b, 315b HGB verweisen wir auf den Nachhaltigkeitsbericht 2021. Dieser stellt zugleich den für den Henkel-Konzern und die Henkel AG & Co. KGaA zusammengefassten, gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht für das Geschäftsjahr 2021 im Sinn von Paragraphen 315b, 315c in Verbindung mit 289b bis 289e HGB dar und wird der Öffentlichkeit durch Veröffentlichung auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht: www.henkel.de/nachhaltigkeit/berichte

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses werden in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten werden in der nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellten Gewinn- und Verlustrechnung im Hinblick auf ihre besondere Bedeutung gesondert dargestellt.

Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter diesem Posten werden entgeltlich erworbene Marken- und ähnliche Rechte sowie Geschäfts- oder Firmenwerte ausgewiesen, die zu Anschaffungskosten – vermindert um planmäßige Abschreibungen – bewertet werden. Selbst erstellte Immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Erworbene Software wird in drei bis acht Jahren, Patente, Lizenzen, Marken- und andere Schutzrechte sowie Know-how werden in fünf bis 20 Jahren oder entsprechend den Vertragsvereinbarungen linear abgeschrieben.

Entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt fünf bis 15 Jahre und spiegelt jenen Zeitraum wider, über den die erworbenen Geschäfte einen positiven Ergebnisbeitrag erwarten lassen. Kann die voraussichtliche Nutzungsdauer nicht verlässlich geschätzt werden, erfolgt die planmäßige Abschreibung über einen Zeitraum von zehn Jahren.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit mit einer voraussichtlich dauernden Wertminderung zu rechnen ist. Zuschreibungen werden vorgenommen, wenn der Grund für eine vorherige außerplanmäßige Abschreibung entfallen ist. Dies gilt nicht für Geschäfts- oder Firmenwerte.

Die Zugänge 2021 betrafen im Wesentlichen von einem inländischen Verbundenen Unternehmen erworbene Technologien. Die Abschreibungen des Geschäftsjahres enthalten außerplanmäßige Abschreibungen auf eine in Entwicklung befindliche Technologie, deren zukünftige Nutzbarkeit ungewiss ist.

2 Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den Einzelkosten angemessene Teile der Gemeinkosten; nicht einbezogen werden Zinsen für Fremdkapital.

Für die seit dem Jahr 2010 zugegangenen Vermögensgegenstände erfolgen die Abschreibungen infolge des Wegfalls der umgekehrten Maßgeblichkeit linear. Zuvor wurden Zugänge linear abgeschrieben, sofern nicht eine degressive Abschreibung steuerlich zulässig war.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Anlagen mit einem Anschaffungswert zwischen 250 Euro und 1.000 Euro werden in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre abgeschrieben.

Geschäftsgebäude werden in maximal 40 Jahren, Fabrikationsgebäude in 25 Jahren abgeschrieben.

Für Technische Anlagen und Maschinen gelten grundsätzlich Nutzungsdauern von zehn bis 20 Jahren, für Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zwei bis 20 Jahre.

Außerplanmäßige Abschreibungen nehmen wir vor, soweit mit einer voraussichtlich dauernden Wertminderung zu rechnen ist. Zuschreibungen gemäß Paragraf 253 Absatz 5 Satz 1 HGB werden vorgenommen, wenn der Grund für eine vorherige außerplanmäßige Abschreibung entfallen ist.

Die Zugänge 2021 betrafen neben Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen insbesondere die Errichtung eines zentralen Forschungszentrums des Unternehmensbereichs Adhesive Technologies am Standort Düsseldorf.

Im Geschäftsjahr 2021 entfielen die außerplanmäßigen Abschreibungen im Wesentlichen auf verschiedene Technische Anlagen.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt entwickelt:

Anlagevermögen

in Mio Euro	Anschaffungswerte				Stand 31.12.2021	Kumulierte Abschreibungen					Stand 31.12.2021	Netto-Buchwerte	
	Stand 1.1.2021	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge		Stand 1.1.2021	Zugänge	Zuschrei- bungen	Umbu- chungen	Abgänge		Stand 31.12.2020	Stand 31.12.2021
Entgeltlich erworbene Marken- und ähnliche Rechte	1.136	1.323	4	27	2.436	727	60	–	0	22	765	409	1.671
Geschäfts- oder Firmenwert	218	–	–	–	218	87	18	–	–	–	105	131	113
Immaterielle Vermögensgegenstände in Entwicklung und geleistete Anzahlungen	206	-0	-3	–	203	–	201	–	–	–	201	206	3
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.560	1.323	1	27	2.857	814	279	–	0	22	1.070	746	1.787
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	791	29	115	8	927	574	16	–	–	7	582	217	345
Technische Anlagen und Maschinen	988	20	9	11	1.006	786	39	–	-0	9	817	202	190
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	382	24	17	12	410	313	29	–	0	10	331	69	79
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	158	53	-142	0	69	–	–	–	–	–	–	158	69
Sachanlagen	2.319	125	-1	31	2.412	1.672	84	–	-0	27	1.730	647	683
Anteile an Verbundenen Unternehmen	11.885	369	–	134	12.121	668	5	–	–	132	541	11.217	11.579
Beteiligungen	41	16	–	7	51	11	2	–	–	7	7	30	44
Ausleihungen an Verbundene Unternehmen	1.385	–	–	–	1.385	–	–	–	–	–	–	1.385	1.385
Finanzanlagen	13.311	386	–	141	13.556	679	7	–	–	138	548	12.632	13.008
Anlagevermögen	17.190	1.834	–	199	18.825	3.166	369	–	–	187	3.348	14.024	15.478

3 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen haben wir zu Anschaffungskosten oder zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die Zugänge bei den Anteilen an Verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus Kapitalmaßnahmen sowie aus der Akquisition einer europäischen Unternehmensgruppe.

Die Ausleihungen an Verbundene Unternehmen beinhalten ein an eine Tochtergesellschaft in den USA begebenes langfristiges Darlehen.

Die Abschreibungen auf Anteile an Verbundenen Unternehmen entfielen auf eine ausländische Tochtergesellschaft aufgrund eines niedrigeren beizulegenden Wertes. Bezüglich der Aufstellung des Anteilsbesitzes verweisen wir auf den Abschnitt „Konzerngesellschaften und Beteiligungen“.

Umlaufvermögen

4 Vorräte

Noch im Bestand befindliche Hilfs- und Betriebsstoffe werden zum gleitenden Durchschnittspreis bewertet unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennbetrag. Risiken haben wir durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Forderungen gegen Verbundene Unternehmen betreffen mit 560 Mio Euro Finanzforderungen und mit 211 Mio Euro Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

in Mio Euro	31.12.2020	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	320	335
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(–)	(–)
Forderungen gegen Verbundene Unternehmen	724	771
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(20)	(11)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1	3
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(–)	(3)
Sonstige Vermögensgegenstände	969	914
(davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr)	(0)	(0)
Gesamt	2.014	2.023

6 Wertpapiere

Die Wertpapiere haben wir zu Anschaffungskosten oder zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Im Jahr 2021 wurden die Anteile an einem bereits bestehenden Fonds um 280 Mio Euro erhöht.

7 Flüssige Mittel

Die mit den Nominalwerten angesetzten Flüssigen Mittel enthalten Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände. Darüber hinaus wurden 2021 durch die Henkel AG & Co. KGaA Geldmarktpapiere in Höhe von 350 Mio Euro erworben.

8 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Neben der Abgrenzung von marketingbezogenen Nutzungsrechten beinhaltet dieser Posten im Wesentlichen die Abgrenzung von Kosten für IT-Dienstleistungen. Ein Unterschiedsbetrag im Sinn von Paragraph 250 Absatz 3 HGB ist wie im Vorjahr nicht enthalten.

9 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ stellt den Saldo aus der Verrechnung der Pensionsrückstellungen und Altersteilzeitverpflichtungen mit den jeweils zugehörigen Zeitwerten des Deckungsvermögens dar. Bei Vorliegen eines Verpflichtungsüberhangs je Zusageart erfolgt der Ausweis unter dem Posten „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“.

in Mio Euro	31.12.2020	31.12.2021
Aus Pensionsverpflichtungen	323	142
Deckungsvermögen	3.080	1.829
Pensionsrückstellungen	2.756	1.686
Aus Altersteilzeitverpflichtungen	9	11
Deckungsvermögen	22	30
Altersteilzeitverpflichtungen	12	20
Insgesamt	333	153
Bilanzierte Pensionsrückstellung	–	12
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	333	166

Die Pensionsrückstellungen haben wir unter Berücksichtigung von künftigen Lohn-, Gehalts- und Rententrends nach der „Projected Unit Credit“-Methode ermittelt. Die zugrunde gelegte Sterbe- und Invalidisierungswahrscheinlichkeit basiert auf den Heubeck-Richttafeln 2018 G. Bei der Ermittlung der Verpflichtungen haben wir folgende Parameter berücksichtigt:

in Prozent	31.12.2020	31.12.2021
Lohn- und Gehaltstrend	3,0	3,0
Anwartschaftstrend für Zusagen leitender Angestellter	2,4	2,4
Anwartschaftstrend für Zusatzleistungen an leitende Angestellte	1,7	1,8
Rententrend für Zusagen mit 1 Prozent Garantieranpassung	1,0	1,0
Rententrend für sonstige Zusagen	1,7	1,8
Gewichteter Rententrend	1,65	1,73
Trend Beitragsbemessungsgrenze gesetzliche Rentenversicherung	3,0	3,0
Unternehmensspezifische Fluktuationsrate	4,6	4,6
Abzinsungssatz	2,30	1,87

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Für die Festsetzung des Rententrends haben wir die Inflationsvorschau der Europäischen Zentralbank herangezogen. Der Abzinsungssatz entspricht dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren und wurde von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelt.

Henkel hat einen Teil der Altersversorgung durch Zahlung von Kapitalbeträgen in einen Vorsorgefonds als eine sogenannte wertpapiergebundene Zusage konzipiert. Hierbei stellt die Höhe der Versorgungsverpflichtung grundsätzlich das Maximum aus dem Barwert der erdienten Mindestgarantie und dem Zeitwert des zugrunde liegenden fiktiven Fondsvermögens je Berechtigten dar. Der sich aus dieser Verrechnung ergebende Verpflichtungsüberhang in Höhe von 12 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) wird unter den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen ausgewiesen.

Einen Teil der Finanzierung der Pensionsverpflichtungen für die Mitarbeiter:innen hat Henkel ausgegliedert. Diese Ausgliederung basiert auf dem Modell eines Contractual Trust Arrangement (CTA) unter Berücksichtigung der steuer- und arbeitsrechtlichen Gegebenheiten in Deutschland. Ein Zugriff auf das Vermögen durch den Arbeitgeber oder andere Dritte ist grundsätzlich ausgeschlossen. Im Fall der Insolvenz des Unternehmens haben die Mitarbeiter:innen einen unmittelbaren Anspruch gegen den CTA, der dann die Auszahlung der Leistungen weiterführt.

Im Geschäftsjahr 2021 hat Henkel die Ansprüche eines Großteils der Pensionäre der Henkel AG & Co. KGaA und deren Hinterbliebenen in Deutschland auf einen externen Pensionsfonds unter Mitgabe eines Teils des im Henkel Trust e.V. gehaltenen Deckungsvermögens übertragen. Damit wurden sowohl die primäre Ausfinanzierung der Pensionsverpflichtungen als auch der Durchführungsweg der Leistungserbringung umgestellt. Im handelsrechtlichen Jahresabschluss führt dies zu einem vollständigen Abgang der übertragenen Pensionsverpflichtungen in Höhe von 1.206 Mio Euro und des übertragenen Deckungsvermögens in Höhe von 1.240 Mio Euro. Der hieraus entstehende Einmalaufwand von 34 Mio Euro wird in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Der Pensionsfonds unterliegt dem deutschen Versicherungsaufsichtsgesetz und damit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

≡ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Das Deckungsvermögen hat sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt entwickelt:

in Mio Euro	
Anschaffungswerte	
Stand 1.1.2021	2.088
Zugänge/Erträge	264
Abgänge	-1.022
Stand 31.12.2021	1.330
Bewertungsanpassung auf beizulegenden Zeitwert	
Stand 1.1.2021	992
Zeitwertanpassungen	-132
Abgänge	-361
Stand 31.12.2021	499
Netto-Buchwerte	
Stand 1.1.2021	3.080
Stand 31.12.2021	1.829

 Inhalt

[Jahresabschluss](#)
Anhang
[Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter](#)
[Gremien der Henkel AG & Co. KGaA](#)
[Impressum/Finanzkalender](#)

Das Deckungsvermögen setzte sich zum 31. Dezember 2021 wie folgt zusammen:

in Mio Euro	31.12.2020	31.12.2021
Anlagevermögen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.974	1.564
Sonstige Ausleihungen	82	76
Umlaufvermögen		
Sonstige Vermögensgegenstände	4	3
Flüssige Mittel	8	14
Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	-1	-1
Übrige Verbindlichkeiten	-497	-407
Vermögen Henkel Trust e.V.	2.570	1.249
Vermögen Metzler Trust e.V.	504	573
Sonstiges Deckungsvermögen	6	7
Treuhänderisch gehaltenes Vermögen	3.080	1.829

Bei den Anteilen am Henkel Trust e.V. und am Metzler Trust e.V. handelt es sich um Anteile an Sondervermögen im Sinn des Paragraphen 1 Absatz 10 Kapitalanlagegesetzbuch. Dieses Sondervermögen beinhaltet zusätzlich Anteile am Metzler Trust e.V. in Höhe von 13 Mio Euro, die im Zusammenhang mit der zeitlichen Streckung von Kapitalzahlungen auf mehrere Jahre stehen, die zum Zeitpunkt des Renteneintritts gewährt werden. Aus der Verrechnung dieser beiden Positionen ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag; der Ausweis des Saldos erfolgt daher unter den Übrigen Verbindlichkeiten. Zum 31. Dezember 2021 betrug der Buchwert beziehungsweise Marktwert der Anteile insgesamt 1.835 Mio Euro. Die Anschaffungskosten betrugen 1.336 Mio Euro; die Differenz zwischen Buchwert/Marktwert und Anschaffungskosten belief sich auf 499 Mio Euro. Die Rückgabe der Anteile ist täglich möglich. Es handelt sich um Anteile an Mischfonds.

Im Jahr 2021 wurden im Henkel Trust e.V. vereinnahmte Erträge in Höhe von 186 Mio Euro zur Erstattung geleisteter Rentenzahlungen an die Henkel AG & Co. KGaA ausgezahlt.

Henkel ist seiner Pflicht zur Insolvenzversicherung der Altersteilzeitverpflichtungen durch die Einzahlung in ein Sicherungstreuhandvermögen nachgekommen. Dieses Vermögen stellt Deckungsvermögen dar und wird ebenfalls mit den Verpflichtungen verrechnet.

Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr 2021 wie folgt entwickelt:

Eigenkapital

in Mio Euro	1.1.2021	Programm LTI 2020*	Dividende für 2020	Jahres- überschuss	31.12.2021
Ausgegebenes Kapital	434	–	–	–	434
Gezeichnetes Kapital	438	–	–	–	438
Nennbetrag eigener Aktien	-4	–	–	–	-4
Kapitalrücklage	672	-2	–	–	670
Andere Gewinnrücklagen	4.273	–	–	–	4.273
Bilanzgewinn	2.007	–	-798	604	1.812
Gesamt	7.386	-2	-798	604	7.190

10 Gezeichnetes Kapital

Gezeichnetes Kapital

in Mio Euro	31.12.2020	31.12.2021
Inhaber-Stammaktien	260	260
Inhaber-Vorzugsaktien	178	178
Grundkapital	438	438

Stückelung:
259.795.875 Stammaktien, 178.162.875 Vorzugsaktien (ohne Stimmrecht).

Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt. Die Stamm- und Vorzugsaktien sind Aktien ohne Nennbetrag, die auf den Inhaber lauten, mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils 1 Euro. Der Liquidationserlös ist für alle Aktien identisch. Die Zahl der ausgegebenen Stammaktien hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Zahl der im Umlauf befindlichen Vorzugsaktien hat sich gegenüber dem Vorjahr gleichfalls nicht verändert und belief sich zum 31. Dezember 2021 auf 174.482.323 Stück.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Juni 2020 besteht ein genehmigtes Kapital (Artikel 6 Absatz 5 der Satzung). Hiernach ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 16. Juni 2025 mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt nominal 43.795.875 Euro durch Ausgabe von bis zu Stück 43.795.875 neuen, auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien ohne Stimmrecht, die bei der Verteilung des Gewinns oder des Gesellschaftsvermögens den jeweils bestehenden Vorzugsaktien gleichstehen, gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2020). Dabei ist den Aktionär:innen ein Bezugsrecht einzuräumen. Die neuen Aktien können auch von einem oder

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

mehreren durch die persönlich haftende Gesellschafterin zu bestimmenden Kreditinstituten oder Unternehmen im Sinn von Paragraph 186 Absatz 5 Satz 1 Aktiengesetz (AktG) mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionär:innen zum Bezug anzubieten.

Die Ermächtigung kann vollständig oder ein- oder mehrmals in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Die neuen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres ihrer Ausgabe am Gewinn teil. Soweit rechtlich zulässig, kann die persönlich haftende Gesellschafterin mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats hiervon und von Paragraph 60 Absatz 2 AktG abweichend festlegen, dass die neuen Aktien vom Beginn eines bereits abgelaufenen Geschäftsjahres, für das zum Zeitpunkt ihrer Ausgabe noch kein Beschluss der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gefasst worden ist, am Gewinn teilnehmen.

Darüber hinaus ist die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, bis zum 7. April 2024 Stamm- und/oder Vorzugsaktien der Gesellschaft im Umfang von bis zu 10 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der jeweiligen Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Hierbei kann der Erwerb auch unter Einsatz von Eigenkapitalderivaten (Put- und/oder Call-Optionen und/oder Terminkäufe oder eine Kombination aus solchen Derivaten) erfolgen. Alle Aktienerwerbe unter Einsatz solcher Derivate sind dabei auf Aktien im Umfang von höchstens 5 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals oder – falls dieser Betrag geringer ist – des Grundkapitals zur Zeit der jeweiligen Ausübung der Ermächtigung beschränkt. Die Laufzeit eines Derivats darf jeweils 18 Monate nicht überschreiten und muss so gewählt werden, dass der Erwerb der eigenen Aktien in Ausübung des Derivats nicht nach dem 7. April 2024 erfolgen kann.

Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien kann zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck ausgeübt werden. Unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionär:innen können eigene Aktien insbesondere an Dritte zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen oder der Beteiligung von Unternehmen übertragen werden. Auch können eigene Aktien gegen Barzahlung veräußert werden, sofern der Kaufpreis den aktuellen Börsenpreis zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Eigene Aktien können auch Mitarbeiter:innen der Gesellschaft sowie Mitarbeiter:innen und Mitgliedern von Geschäftsleitungsorganen Verbundener Unternehmen zum Erwerb angeboten beziehungsweise an diese übertragen werden, insbesondere im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungsprogrammen, einschließlich des Long Term Incentive Plan 2020⁺. Ferner dürfen eigene Aktien auch zur Erfüllung von Wandlungs- oder Optionsrechten, die von der Gesellschaft eingeräumt wurden, verwendet werden. Die persönlich haftende Gesellschafterin wurde darüber hinaus ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen.

Soweit Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben beziehungsweise verwendet werden, darf der anteilige Betrag am Grundkapital solcher Aktien insgesamt 10 Prozent des Grundkapitals nicht übersteigen.

11 Eigene Aktien

Der Bestand eigener Aktien hat sich im Berichtsjahr nicht geändert und belief sich zum 31. Dezember 2021 auf 3.680.552 Stück Vorzugsaktien (Vorjahr: 3.680.552). Dies entspricht einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 3,7 Mio Euro (0,84 Prozent des Grundkapitals).

12 Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält die in den Vorjahren bei der Ausgabe von Vorzugsaktien und Optionsschuldverschreibungen durch die Henkel AG & Co. KGaA über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge.

Daneben enthält die Kapitalrücklage die seit dem Jahr 2010 bei der Veräußerung eigener Aktien erzielten Gewinne.

Des Weiteren wurden die Zuführungen zum Global-LTI-Plan 2020+ bis zum Jahr 2020 in der Kapitalrücklage erfasst. Seit dem Jahr 2021 erfolgt der Ausweis in den Sonstigen Rückstellungen.

13 Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen betrafen zum 31. Dezember 2021 ausschließlich andere Gewinnrücklagen. Aus der Bewertung von Vermögensgegenständen, bei denen der beizulegende Zeitwert die Anschaffungskosten überstieg, ergab sich ein Unterschiedsbetrag von 499 Mio Euro. Dieser unterliegt in Höhe von 343 Mio Euro einer Ausschüttungssperre gemäß Paragraph 268 Absatz 8 HGB. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 104 Mio Euro. Dieser unterliegt einer Ausschüttungssperre gemäß Paragraph 253 Absatz 6 HGB. Da den ausschüttungsgesperrten Beträgen höhere frei verfügbare Gewinnrücklagen gegenüberstehen, besteht keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn.

14 Sonderposten mit Rücklageanteil

Im Sonderposten mit Rücklageanteil sind Beträge gemäß Paragraph 6b Einkommensteuergesetz für Reinvestitionen enthalten, die in Vorjahren auf das Anlagevermögen übertragen worden waren.

Rückstellungen

Die ausgewiesenen Rückstellungen haben wir mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie wurden unabhängig davon, ob sie einen Zinsanteil enthalten, mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre – wie von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht – abgezinst, wenn ihre Laufzeit mehr als ein Jahr beträgt.

15 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In dem Posten sind zum 31. Dezember 2021 im Wesentlichen Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 12 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) enthalten. Diese resultieren aus der Verrechnung der Verpflichtung aus wertpapiergebundenen Zusagen mit den Zeitwerten des zugehörigen Deckungsvermögens. Aufgrund des Vorliegens eines Verpflichtungsüberhangs erfolgt der Ausweis unter dem Posten „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“. Bezüglich weiterer Erläuterungen verweisen wir auf den Abschnitt „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“.

16 Andere Rückstellungen

Andere Rückstellungen

in Mio Euro	31.12.2020	31.12.2021
Steuerrückstellungen	73	89
Sonstige Rückstellungen	647	692
Davon		
Vertrieb	262	275
Personal	246	272
Produktion und Technik	8	6
Übrige	131	139
Gesamt	719	781

Die Sonstigen Rückstellungen enthalten Beträge für Jubiläums-, Sonder- und Abschlussvergütungen, Restrukturierungsmaßnahmen, ausstehende Rechnungen, Umsatzvergütungen, Risiken aus dem Finanzbereich, Werbung, Rekultivierungsmaßnahmen, Risiken aus Gewährleistungen und andere Beträge. Sie decken die erkennbaren Risiken ab. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr beruht insbesondere auf einem Anstieg der Rückstellungen für erfolgsabhängige Entgeltbestandteile sowie höheren Rückstellungen für Umsatzvergütungen.

17 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Im Jahr 2021 wurde eine Euro-Anleihe im Wert von 700 Mio Euro zurückgezahlt. Des Weiteren wurden eine 500-Mio-Euro-Anleihe sowie eine 250-Mio-US-Dollar-Anleihe aufgenommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen betreffen mit 8.357 Mio Euro Finanzverbindlichkeiten sowie mit 184 Mio Euro Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Übernahme von Technologien einer deutschen Tochtergesellschaft durch die Henkel AG & Co. KGaA und damit verbundenen höheren Finanzverbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen. Darüber hinaus stiegen die Finanzverbindlichkeiten, die sich aus der Funktion der Henkel AG & Co. KGaA als Cash-Pool-Führer im Henkel-Konzern ergeben.

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

Fristigkeit der Verbindlichkeiten

in Mio Euro	31.12.2020				31.12.2021			
	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre	Gesamt	bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahre	Gesamt
Anleihen	700	1.723	396	2.423	926	1.519	500	2.445
Commercial Paper	328	–	–	328	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17	–	–	17	27	–	–	27
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	315	–	–	315	320	–	–	320
Verbindlichkeiten gegenüber Verbundenen Unternehmen	5.944	16	–	5.960	8.541	–	–	8.541
Verbindlichkeiten aus Steuern	17	–	–	17	18	–	–	18
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	1	–	–	1	1	–	–	1
Übrige Verbindlichkeiten	59	–	–	59	46	–	–	46
Gesamt	7.380	1.739	396	9.119	9.880	1.519	500	11.398

18 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich um im Voraus vereinnahmte Pachtentgelte sowie abgegrenzte Erträge aus Dienstleistungen.

Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

19 Umsatzerlöse

Umsatzerlöse umfassen Verkäufe von Produkten und Dienstleistungen sowie Erlöse aus der Vermietung und Verpachtung, vermindert um direkte Erlösschmälerungen wie kundenbezogene Rabatte, Rückvergütungen und übrige Entgelte. Umsatzerlöse werden erfasst, sobald die Lieferung erfolgt ist oder die Leistung erbracht wurde. Dies ist bei Liefergeschäften grundsätzlich nach der physischen Auslieferung zum Zeitpunkt der Gefahrenübergabe der Fall. Die Henkel AG & Co. KGaA nutzt unterschiedliche Lieferbedingungen, die den Gefahrenübergang vertraglich regeln. Darüber hinaus müssen der wirtschaftliche Nutzen hinreichend wahrscheinlich und die angefallenen Kosten verlässlich bestimmbar sein.

Dienstleistungen werden in der Regel in Verbindung mit dem Verkauf von Produkten erbracht und die entsprechenden Umsatzerlöse realisiert, sobald die Leistung erfolgt ist.

Zu den Umsatzerlösen gehören auch Lizenzentgelte von Verbundenen Unternehmen.

Umsatzerlöse nach Produktgruppen beziehungsweise Aktivitäten

in Mio Euro	2020	2021
Adhesive Technologies	995	1.069
Beauty Care	480	444
Laundry & Home Care	973	975
Corporate	1.128	1.137
Gesamt	3.576	3.624

Die Gliederung nach Produktgruppen folgt der Struktur der Unternehmensbereiche der Henkel AG & Co. KGaA.

Umsatzerlöse nach Regionen

in Mio Euro	2020	2021
Deutschland	1.976	2.012
Westeuropa	1.022	1.027
Osteuropa	262	282
Afrika/Nahost	46	48
Nordamerika	79	77
Lateinamerika	32	37
Asien/Pazifik	160	141
Gesamt	3.576	3.624

20 Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Sie umfassen die Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen sowie die Estandskosten der verkauften Handelswaren und Aufwendungen für Lizenzen.

Die Kosten enthalten sowohl die leistungsbezogenen Kosten wie Fertigungsmaterial-, Personal- und Energiekosten als auch die zurechenbaren Kosten wie Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände. Zinsen sind nicht eingerechnet.

21 Vertriebskosten

Sie enthalten die Kosten der Vertriebsorganisation, der Distribution, der Werbung und der Marktforschung sowie Abschreibungen auf Kundenforderungen.

22 Forschungs- und Entwicklungskosten

Sie enthalten die Kosten der Forschung, der Produkt- und der Verfahrensentwicklung. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der außerplanmäßigen Abschreibung in Höhe von 201 Mio Euro einer erworbenen Technologie, deren zukünftige Nutzbarkeit ungewiss ist. Bei der außerplanmäßigen Abschreibung handelt es sich um Aufwendungen im Sinn von Paragraph 285 Nummer 31 HGB.

23 Allgemeine Verwaltungskosten

Zu den allgemeinen Verwaltungskosten gehören die Personal- und Sachkosten aus den Bereichen Konzernsteuerung, Personal, Einkauf, Rechnungswesen und Informationstechnologie.

24 Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge

in Mio Euro	2020	2021
Erträge aus Kostenweiterbelastungen	375	348
Gewinn aus Anlageabgängen	12	17
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	22	54
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	0	1
Erträge aus der Währungsumrechnung	1	3
Erträge aus der Auflösung übertragener Sonderposten mit Rücklageanteil	4	3
Übrige betriebliche Erträge	6	6
Gesamt	420	432

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 107 Mio Euro (Vorjahr: 108 Mio Euro) enthalten. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Kostenweiterbelastung an Verbundene Unternehmen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen.

25 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sie enthalten im Wesentlichen Kostenerstattungen an Verbundene Unternehmen in Höhe von 41 Mio Euro (Vorjahr: 46 Mio Euro), von diesen sind 1 Mio Euro (Vorjahr: 7 Mio Euro) periodenfremd. Des Weiteren ist im Jahr 2021 der Einmalaufwand in Höhe von 34 Mio Euro aus der Übertragung von Deckungsvermögen und Pensionsverpflichtungen auf einen externen Pensionsfonds enthalten.

Die Aufwendungen aus der Währungsumrechnung betragen 1 Mio Euro (Vorjahr: 1 Mio Euro).

26 Finanzergebnis

Finanzergebnis

in Mio Euro	2020	2021
Erträge aus Beteiligungen		
Verbundene Unternehmen	911	1.285
Sonstige Beteiligungen	–	0
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	300	1
Gewinn aus dem Abgang von Anteilen an Verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0	1
Zinsen und ähnliche Erträge		
von Verbundenen Unternehmen	56	50
von Dritten	6	1
Ergebnis aus Deckungsvermögen verrechnet mit Zinsanteil für Pensionsrückstellungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen	17	-130
Sonstige Finanzerträge		
aus Währungsumrechnung	350	112
aus Übrigen	5	9
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-126	-7
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-0	-237
Zinsen		
an Verbundene Unternehmen	-35	-26
an Dritte	-29	-6
aus Aufzinsung	-1	-1
Zinsanteil für mit Pensionen vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen, denen kein Deckungsvermögen zugeordnet ist	–	-0
Sonstige Finanzaufwendungen		
aus Währungsumrechnung	-289	-95
aus Übrigen	-12	-14
Finanzergebnis	1.153	944

Das Ergebnis aus Deckungsvermögen wird mit dem Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen verrechnet. Der Saldo in Höhe von -130 Mio Euro beinhaltet Erträge aus dem Deckungsvermögen in Höhe von 72 Mio Euro, die im Wesentlichen Zeitwertanpassungen auf Wertpapiere betreffen, sowie Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen und vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen in Höhe von 202 Mio Euro. Die Verringerung dieses Saldos im Vergleich zum Vorjahr um 147 Mio Euro resultiert im Wesentlichen aus der Entwicklung auf den Finanz- und Kapitalmärkten. Ebenfalls in dieser Position enthalten ist der Effekt aus dem Rückgang des Rechnungszinssatzes in Höhe von 120 Mio Euro (Vorjahr: 112 Mio Euro).

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Der Anstieg der Aufwendungen aus Verlustübernahme beruht insbesondere auf der Übernahme des infolge einer Beteiligungsabwertung ausgewiesenen Jahresfehlbetrags eines deutschen Tochterunternehmens.

Unter den Zinsen an Dritte werden die originären Zinsaufwendungen aus den begebenen Anleihen mit den Zinsgutschriften aus den abgeschlossenen Zinswährungsswaps zusammengefasst, um die tatsächliche Zinsbelastung der Henkel AG & Co. KGaA sachgerecht darzustellen. Darüber hinaus sind in den Zinsen an Dritte negative Zinserträge von 2 Mio Euro enthalten (Vorjahr: 2 Mio Euro).

27 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen im Wesentlichen Gewerbeertragsteuern, Körperschaftsteuern sowie ausländische Ertragsteuern. Im Geschäftsjahr 2021 sind periodenfremde Aufwendungen von 48 Mio Euro enthalten. Darauf entfallen 38 Mio Euro auf Zuführungen zu Rückstellungen für steuerliche Risiken. Darüber hinaus beinhaltet der Posten 34 Mio Euro periodenfremde Erträge. Davon resultieren 25 Mio Euro aus der Auflösung von Rückstellungen für steuerliche Risiken. Die Kostensteuern, zum Beispiel Grundsteuer und Kraftfahrzeugsteuer, sind im betrieblichen Ergebnis verrechnet. Sie betragen 7 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro).

Latente Steuern werden gemäß Paragraph 274 HGB auf temporäre Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen ermittelt. Passive latente Steuern werden nur insoweit ausgewiesen, wie sie aktive Steuerlatenzen übersteigen.

Zum 31. Dezember 2021 betrug der Überhang der Aktiven latenten Steuern 101 Mio Euro (Vorjahr: 52 Mio Euro). Der Überhang Aktiver latenter Steuern resultiert im Wesentlichen aus Buchwertdifferenzen in den Pensionsverpflichtungen, aus Sonstigen Rückstellungen, aus langfristigen Verbindlichkeiten sowie aus Aktiven latenten Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen und einem steuerlichen Korrekturposten aus der Übertragung von Pensionsverpflichtungen. Auf den Bilanzausweis des Überhangs der Aktiven latenten Steuern wird nach Paragraph 274 Absatz 1 Satz 2 HGB verzichtet. Die Latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die in Deutschland zum Zeitpunkt der Realisation gelten beziehungsweise erwartet werden.

Derzeit gilt ein einheitlicher Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent zuzüglich des Solidaritätszuschlags von 5,5 Prozent. Unter Berücksichtigung der Gewerbesteuer ergibt sich ein Gesamtsteuersatz von 31 Prozent. Latente Steuern aus temporären Differenzen zwischen steuerlichen und handelsrechtlichen Wertansätzen bei von der Henkel AG & Co. KGaA gehaltenen Personengesellschaften werden mit dem Körperschaftsteuersatz von 15 Prozent zuzüglich des Solidaritätszuschlags von 5,5 Prozent errechnet. Zum Bilanzstichtag bestanden körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 28 Mio Euro (Vorjahr: 99 Mio Euro) und gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von 0 Mio Euro (Vorjahr: 25 Mio Euro).

Sonstige Angaben

28 Haftungsverhältnisse

Zum 31. Dezember 2021 bestehen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften in Höhe von 288 Mio Euro (Vorjahr: 367 Mio Euro). Davon entfallen 288 Mio Euro (Vorjahr: 367 Mio Euro) auf Verbindlichkeiten von Konzerngesellschaften und 0 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) auf Verbindlichkeiten von Dritten. Gegenüber mehreren Verbundenen Unternehmen im Ausland sind Garantien zur Fortführung der Geschäftstätigkeit gegeben worden. Dabei handelt es sich in der Regel um konzerninterne Haftungsverhältnisse. In Höhe von 2 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro) bestehen Haftungsverhältnisse nach Paragraph 172 Absatz 4 HGB.

Die Inanspruchnahme aus der Haftung ist als unwahrscheinlich einzuschätzen. Im Rahmen einer jährlichen Analyse haben wir die Werthaltigkeit unserer Beteiligungen überprüft. Aus diesem Werthaltigkeitstest haben sich keine konkreten Hinweise ergeben, die Zweifel an der Fortführung der Geschäftstätigkeit unserer Beteiligungen begründen.

29 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen werden mit der Summe der bis zum frühesten Kündigungstermin anfallenden Beträge ausgewiesen. Sie betragen zum 31. Dezember 2021 zusammen mit den Verpflichtungen aus Bestellungen für Sachanlagen 51 Mio Euro (Vorjahr: 70 Mio Euro).

Aus Verträgen über Kapitalerhöhungen und Anteilserwerbe, die vor dem 31. Dezember 2021 geschlossen wurden, resultieren zum Bilanztag Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 11 Mio Euro (Vorjahr: 13 Mio Euro).

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Finanzlage des Unternehmens haben, liegen nicht vor.

30 Derivative und andere Finanzinstrumente

Im Rahmen der weltweiten Geschäftstätigkeiten ist die Henkel AG & Co. KGaA insbesondere Fremdwährungs-, Zinsänderungs- sowie sonstigen Preisrisiken ausgesetzt, wie beispielsweise Aktienkurs- und Rohstoffpreisrisiken im Rahmen von Beschaffungsgeschäften. Diese Risiken werden durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten begrenzt beziehungsweise eliminiert. Das Management dieser Risiken ist durch konzernweit geltende Richtlinien geregelt. Dabei dürfen ausschließlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden, die sich im Risikomanagementsystem abbilden und bewerten lassen. Des Weiteren ist es den Henkel-Konzerngesellschaften unter anderem untersagt, derivative Finanzinstrumente zu spekulativen Zwecken einzusetzen.

Ein wesentlicher Bestandteil unseres zentralen Risikomanagements ist die Absicherung von Wechselkursrisiken. Zielsetzung bei der Währungsabsicherung ist das Festschreiben von Preisen auf Basis von Sicherungskursen zum Schutz vor zukünftigen ungünstigen Währungskursschwankungen. Bei den im Rahmen der Fremdwährungsabsicherung eingesetzten Finanzinstrumenten handelt es sich im Wesentlichen um Devisentermingeschäfte und Devisenswaps mit Laufzeiten im unterjährigen Bereich sowie um Zinswährungsswaps.

Die Liquiditätsbeschaffung und -anlage findet zum größten Teil an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten statt. Die hieraus resultierenden Finanzverbindlichkeiten sowie unsere Geldanlagen sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Ziel unseres zentralen Zinsmanagements ist es, durch die Wahl von Zinsbindungen und den Einsatz derivativer Finanzinstrumente dieses Zinsänderungsrisiko zu steuern und zu optimieren. Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos dürfen ausschließlich derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden, die sich im Risikomanagementsystem abbilden und bewerten lassen. Die Zinssicherung erfolgt im Wesentlichen mittels Zinsswaps.

Basis für die Entscheidungen im Zinsmanagement sind die emittierten Anleihen, die zur Geldanlage genutzten Wertpapiere und Terminanlagen sowie die sonstigen Finanzinstrumente. In Abhängigkeit von der Zinserwartung schließt Henkel zur Optimierung der Zinsbindungsstruktur derivative Finanzinstrumente ab.

Die beizulegenden Zeitwerte der Devisentermingeschäfte und Zinswährungsswaps werden auf der Basis von aktuellen Referenzkursen der Europäischen Zentralbank unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen bestimmt. Devisenoptionen werden mittels Kursnotierungen oder anerkannter Modelle zur Ermittlung von Optionspreisen bewertet.

Die beizulegenden Zeitwerte aller von der Henkel AG & Co. KGaA gehaltenen derivativen Finanzinstrumente in Höhe von insgesamt 63 Mio Euro (Vorjahr: -54 Mio Euro) ergeben sich aus der Bewertung der ausstehenden Nettopositionen zu Marktpreisen am Bilanztag.

 Inhalt

Jahresabschluss

AnhangBestätigungsvermerk des
unabhängigen AbschlussprüfersVersicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Die zum 31. Dezember 2021 gehaltenen derivativen Finanzinstrumente hatten folgende Marktwerte:

Derivative Finanzinstrumente

	Nominalwert		Positiver beizulegender Zeitwert		Negativer beizulegender Zeitwert	
jeweils zum 31.12. in Mio Euro	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Devisentermingeschäfte	13.370	13.711	123	132	-141	-120
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(9.979)	(11.193)	(119)	(130)	(-138)	(-117)
Zinsswaps	-	530	-	3	-	-3
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(-)	(530)	(-)	(3)	(-)	(-3)
Zinswährungsswaps	1.642	1.750	7	54	-44	-3
davon: in Bewertungseinheiten einbezogen	(1.642)	(1.750)	(7)	(54)	(-44)	(-3)
Gesamt	15.012	15.991	130	189	-184	-126

Bewertungseinheiten

Sofern den Marktwertänderungen aus bestimmten Grundgeschäften kompensierende Marktwertänderungen aus Derivaten gegenüberstehen, werden Bewertungseinheiten gebildet. Bei den abgesicherten Grundgeschäften handelt es sich im Wesentlichen um externe Finanzierungsmaßnahmen, Henkel-interne Finanzierungen, Henkel-intern weitergeleitete Devisentermingeschäfte und Währungssicherung antizipativer Umsatzerlöse und Materialeinkäufe. Nicht in eine Bewertungseinheit einbezogene derivative Finanzinstrumente sowie der ineffektive Bestandteil gebildeter Bewertungseinheiten werden nach den allgemeinen Grundsätzen bewertet. Die in diesem Zusammenhang gebildeten Rückstellungen für drohende Verluste aus negativen Marktwerten von Devisentermingeschäften und Zinswährungsswaps beliefen sich zum 31. Dezember 2021 auf 17 Mio Euro (Vorjahr: 16 Mio Euro).

Hinsichtlich der bilanziellen Abbildung des effektiven Bestandteils der Bewertungseinheit besteht handelsrechtlich das Wahlrecht zur Anwendung der sogenannten Einfrierungsmethode oder der sogenannten Durchbuchungsmethode. In Abhängigkeit von der Art des Grundgeschäfts erfolgt die Bilanzierung nach der Einfrierungs- oder Durchbuchungsmethode. Nach der Einfrierungsmethode werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Nach der Durchbuchungsmethode werden die sich ausgleichenden Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko sowohl aus dem Grund- als auch aus dem Sicherungsinstrument bilanziert. Die gegenläufigen Wertänderungen beziehungsweise die positiven oder negativen Marktwerte der in die Bewertungseinheit einbezogenen derivativen Finanzinstrumente werden zum Bilanztag in den Sonstigen Vermögensgegenständen oder Übrigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die prospektive Effektivität des Sicherungszusammenhangs wurde unter Anwendung der Critical-Term-Match-Methode ermittelt.

Zur betrags- und fristenkongruenten Sicherung des durch die Henkel AG & Co. KGaA in Fremdwährung extern aufgenommenen Fremdkapitals wurden folgende Bewertungseinheiten gebildet:

Bewertungseinheiten zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus konzernexternen Finanzierungsmaßnahmen

jeweils zum 31.12.
in Mio Euro

Grundgeschäft	Sicherungs- instrument	Abgesichertes Risiko	Art der Bewertungs- einheit	Bilanzielle Abbildung der gebildeten Bewertungseinheit	Nominalbetrag des gesicherten Grundgeschäfts		Positive Markt- werte der einbezogenen Derivate		Negative Markt- werte der einbezogenen Derivate		Rückstellung für drohende Verluste	
					2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
US-Dollar- Anleihe	Devisentermin- geschäfte	Fremdwährungs- risiko aus externer Finanzierung	Portfolio-Hedges	Durchbuchungs- methode	-	219	-	1	-	-	-	-
Britische- Pfund- Anleihen	Zinswährungs- swap	Fremdwährungs- risiko aus externer Finanzierung	Micro-Hedges	Einfrierungs- methode	1.279	1.369	7	49	-29	-1	7	8
Schweizer- Franken- Anleihe	Zinswährungs- swap	Fremdwährungs- risiko aus externer Finanzierung	Micro-Hedges	Einfrierungs- methode	305	319	-	5	-10	-	3	2
US-Dollar- Anleihe (Plastic Waste Reduction Bond)	Zinswährungs- swap	Fremdwährungs- risiko aus externer Finanzierung	Micro-Hedges	Einfrierungs- methode	57	62	-	-	-5	-1	0	1
US-Dollar- Commercial- Paper	Devisentermin- geschäfte	Fremdwährungs- risiko aus externer Finanzierung	Portfolio-Hedges	Einfrierungs- methode	7	-	-	-	-1	-	-	-
Gesamt					1.649	1.969	7	55	-45	-3	11	11

 Inhalt

Jahresabschluss

AnhangBestätigungsvermerk des
unabhängigen AbschlussprüfersVersicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus Transaktionen innerhalb des Henkel-Konzerns wurden folgende Bewertungseinheiten gebildet:

Bewertungseinheiten zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos aus Transaktionen innerhalb des Henkel-Konzerns

jeweils zum 31.12.
in Mio Euro

Grund- geschäft	Sicherungs- instrument	Abgesichertes Risiko	Art der Bewertungs- einheit	Bilanzielle Abbildung der gebildeten Bewertungseinheit	Nominalbetrag des gesicherten Grundgeschäfts ¹		Positive Markt- werte der einbezogenen Derivate		Negative Markt- werte der einbezogenen Derivate		Rückstellung für drohende Verluste	
					2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Gruppeninterne Darlehen	Devisentermin- geschäfte	Fremdwährungsrisiko gruppeninterner Finanzierungen	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	27	244	0	5	-0	-1	-	0
Gruppeninterne Cashpoolsalden	Devisentermin- geschäfte	Fremdwährungsrisiko internationaler Cashpooling- Vereinbarungen	Portfolio-Hedges	Durchbuchungs- methode	3.133	1.910	21	36	-39	-28	2	3
Extern abgeschlossene Devisentermin- geschäfte	Innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Devisentermin- geschäfte	Fremdwährungsrisiko operativer Forderun- gen und Verbindlich- keiten	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	1.549	1.780	25	11	-25	-11	-	-
Extern abgeschlossene Devisentermin- geschäfte	Innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Devisentermin- geschäfte	Fremdwährungsrisiko finanzieller Forderun- gen und Verbindlich- keiten	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	74	796	36	55	-36	-55	-	-
Geplante Umsatzerlöse und Material- einkäufe für das kommende Geschäftsjahr	Devisentermin- geschäfte	Fremdwährungsrisiko geplanter Umsätze und Materialeinkäufe	Micro-Hedges	Einfrierungsmethode	1.783	1.833	37	22	-37	-22	-	-
Gesamt					6.565	6.564	119	129	-137	-117	2	3

¹ Seit 2021 werden ausschließlich die extern abgeschlossenen Derivate aufgeführt. Bis 2020 wurden auch die innerhalb des Henkel-Konzerns weitergegebenen Derivate berücksichtigt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

 Inhalt

Jahresabschluss

AnhangBestätigungsvermerk des
unabhängigen AbschlussprüfersVersicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Zur Absicherung des US-Dollar-Zinsniveaus wurde eine Bewertungseinheit aus einem extern abgeschlossenen und einem innerhalb des Henkel-Konzerns weitergegebenen Zinsswap gebildet:

Bewertungseinheiten zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos

jeweils zum 31.12.
in Mio Euro

Grund- geschäft	Sicherungs- instrument	Abgesichertes Risiko	Art der Bewertungs- einheit	Bilanzielle Abbildung der gebildeten Bewertungseinheit	Nominalbetrag des gesicherten Grundgeschäfts		Positive Markt- werte der einbezogenen Derivate		Negative Markt- werte der einbezogenen Derivate		Rückstellung für drohende Verluste	
					2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021
Extern abge- schlossene Zinsswaps	Innerhalb des Henkel-Konzerns weitergeleitete Zinsswaps	Zinsänderungsrisiko	Portfolio-Hedges	Einfrierungsmethode	-	265	-	3	-	-3	-	-
Gesamt					-	265	-	3	-	-3	-	-

Nicht in Bewertungseinheiten einbezogene derivative Finanzinstrumente

Die übrigen, nicht in Bewertungseinheiten einbezogenen derivativen Finanzinstrumente bezogen sich im Wesentlichen auf die Absicherung des Fremdwährungsrisikos.

≡ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

31 Ergänzende Angaben nach Gesamtkostenverfahren

Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

in Mio Euro	2020	2021
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	161	153
Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	10	209
Gesamt	172	362

Materialaufwand

in Mio Euro	2020	2021
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.326	1.340
Aufwendungen für bezogene Leistungen	851	926
Gesamt	2.176	2.266

Personalaufwand¹

in Mio Euro	2020	2021
Löhne und Gehälter	672	697
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	149	190
davon Aufwendungen für Altersversorgung ²	49	82
Gesamt	821	887

¹ Ohne personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 56 Mio Euro im Jahr 2021 (Vorjahr: 61 Mio Euro).

² Enthält 2021 den Einmalaufwand aus der Übertragung von Deckungsvermögen und Pensionsverpflichtungen in Höhe von 34 Mio Euro.

32 Personalzahlen

Personalzahlen nach betrieblichen Funktionen¹

	2020	2021
Produktion	3.150	3.050
Vertrieb	1.500	1.700
Forschung und Entwicklung	1.150	1.200
Verwaltung	2.600	2.550
Gesamt	8.400	8.500

¹ Jahresdurchschnittszahlen ohne Auszubildende, Werkstudenten und Praktikanten. Werte sind gerundet.

33 Aktienbasierte Vergütungsprogramme

Global Long Term Incentive Plan (LTI-Plan) 2020⁺

Zum 1. Januar 2017 wurde der Global-LTI-Plan 2020⁺ eingeführt und ersetzte den zuvor implementierten Global-LTI-Plan 2013. Bis zur Auszahlung der letzten Tranche des Global-LTI-Plans 2013 im Jahr 2020 existierten beide Programme parallel. Seit dem 1. Januar 2017 wurden neu berechnete Mitarbeiter:innen jedoch nur noch in den Global-LTI-Plan 2020⁺ aufgenommen. Der Global-LTI-Plan 2020⁺ sieht eine aktienbasierte Vergütung mit Ausgleich in Vorzugsaktien der Henkel AG & Co. KGaA vor. Diese eigenen Aktien werden unter der Bedingung gewährt, dass die Begünstigten vier Jahre bei der Henkel AG & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften in einer zur Teilnahme an dem Programm berechtigenden Hierarchiestufe ungekündigt beschäftigt sind. Diese Mindestbeschäftigungsdauer bezieht sich auf das Kalenderjahr der Gewährung der eigenen Aktien und die darauf folgenden drei Kalenderjahre. Zu Beginn jedes vierjährigen Zyklus wird den berechtigten Mitarbeiter:innen ein leistungsabhängiger Investmentbetrag zugesagt. Zum Ablauf des ersten Kalenderjahres wird die Zielerreichung festgelegt und der Investmentbetrag des Zyklus bestimmt. Auf Basis des Investmentbetrags, gegebenenfalls nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben, werden zu Beginn des zweiten Kalenderjahres über die Börse eigene Aktien erworben und an die Mitarbeiter:innen übertragen. Die Zahl der den einzelnen Mitarbeiter:innen auf Basis des Investmentbetrags zu übertragenden Aktien wird durch den tatsächlichen Kaufpreis (Börsenpreis) der Aktien zum Zeitpunkt des Erwerbs bestimmt. Die Aktien unterliegen einer Haltefrist, die mit Ablauf des oben genannten vierjährigen Zyklus endet und während der die Mitarbeiter:innen an der Aktienkursentwicklung partizipieren. Nach Ablauf dieser Frist stehen die Aktien den Mitarbeiter:innen zur freien Verfügung. Mitarbeiter:innen, die die Berechtigung zur Teilnahme am Global-LTI-Plan 2020⁺ erst nach Beginn des jeweiligen Zyklus erlangen, partizipieren anteilig an den bereits laufenden Zyklen. Die während der Haltefrist auf die Aktien entfallenden Dividenden werden in Vorzugsaktien reinvestiert.

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Der im ersten Zyklusjahr auf Basis der Zielerreichung festgelegte Investmentbetrag wird ratierlich über den vierjährigen Zeitraum der Leistungserbringung im Personalaufwand erfasst. Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen in Höhe von 13 Mio Euro (Vorjahr: 15 Mio Euro) verbucht.

Mitarbeiter-Aktienprogramm

Seit 2001 bietet Henkel seinen Mitarbeiter:innen weltweit ein Aktienprogramm an, im Rahmen dessen die Mitarbeiter:innen auf freiwilliger Basis bis zu 4 Prozent des Gehalts, jedoch maximal 4.992 Euro pro Jahr in Henkel-Vorzugsaktien investieren können. Wie auch im Vorjahr hat Henkel im Jahr 2021 jeden investierten Euro der Mitarbeiter:innen mit einem Bonus von 33 Eurocent gefördert, die ebenfalls in Henkel-Vorzugsaktien investiert wurden. Diese sogenannten Bonus-Aktien stehen den Mitarbeiter:innen am Ende einer dreijährigen Sperrfrist zur freien Verfügung, sofern sie während dieser Zeit bei der Henkel AG & Co. KGaA oder einer ihrer Tochtergesellschaften ungekündigt beschäftigt waren. Die Aufwendungen werden im Personalaufwand erfasst. Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen in Höhe von 3 Mio Euro (Vorjahr: 3 Mio Euro) verbucht.

34 Stimmrechtsmitteilungen, Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen („Related Parties“)

Angaben gemäß Paragraph 160 Absatz 1 Nummer 8 AktG:

Der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, ist mitgeteilt worden, dass der Stimmrechtsanteil der Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel zum 1. März 2021 insgesamt 61,56 Prozent der Stimmrechte (159.942.629 Stimmen) an der Henkel AG & Co. KGaA (ISIN DE0006048408) beträgt und gehalten wird

von

- 141 Mitgliedern der Familien der Nachfahren des Unternehmensgründers Fritz Henkel,
- 18 von Mitgliedern dieser Familien gegründeten Stiftungen,
- drei von Mitgliedern dieser Familien gegründeten Trusts,
- zwei von Mitgliedern dieser Familien gegründeten Gesellschaften mit beschränkter Haftung und zwölf GmbH & Co. KGs

aufgrund eines Aktienbindungsvertrages gemäß Paragraph 34 Absatz 2 WpHG, wobei die von den zwei Gesellschaften mit beschränkter Haftung und zwölf GmbH & Co KGs gehaltenen Anteile in Höhe von insgesamt 15,89 Prozent der Stimmrechte (41.284.284 Stimmen) den Mitgliedern der Familie, die diese Gesellschaften kontrollieren, auch nach Paragraph 34 Absatz 1 Nummer 1 WpHG zugerechnet werden.

Für kein Mitglied des Aktienbindungsvertrags besteht, auch bei Hinzurechnung der mit Nießbrauchverträgen ausdrücklich eingeräumten Stimmrechte, die Verpflichtung zur Mitteilung des Erreichens bzw. Überschreitens der Schwelle von 3 Prozent oder mehr der Stimmrechtsanteile an der Henkel AG & Co. KGaA.

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Bevollmächtigte der Mitglieder des Aktienbindungsvertrags der Familie Henkel ist Frau Dr. Simone Bagel-Trah, Deutschland.

Der Henkel Trust e.V. sowie der Metzler Trust e.V. halten im Rahmen von sogenannten Contractual Trust Arrangements (CTA) das Vermögen zur Deckung der Pensionsverpflichtungen in Deutschland. Die gegen den Henkel Trust e.V. bestehende Forderung auf Erstattung verauslagter Rentenzahlungen an Pensionäre wird in den Sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Die Forderung ist nicht verzinslich.

35 Bezüge der Gremien

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats und des Gesellschafterausschusses der Henkel AG & Co. KGaA beliefen sich auf 1.545.356 Euro zuzüglich Umsatzsteuer (Vorjahr: 1.562.000 Euro) respektive auf 2.350.000 Euro (Vorjahr: 2.350.000 Euro). Die Gesamtbezüge (Paragraf 285 Nummer 9a HGB) des Vorstands beziehungsweise der Mitglieder des Vorstands der Henkel Management AG betrugen 27.717.410 Euro (Vorjahr: 15.880.397 Euro).

Entsprechend der Share Ownership Guideline sind die Vorstandsmitglieder verpflichtet, aus dem Short Term Incentive 2021 Henkel-Vorzugsaktien in einem Gesamtbetrag von 2.998.944 Euro zu erwerben. Der Erwerb der Henkel-Vorzugsaktien erfolgt über die Börse am 1. Börsenhandelstag des auf die Hauptversammlung 2022 folgenden Monats zu dem dann maßgeblichen Börsenkurs. Auf Basis des Xetra-Schlusskurses vom 30. Dezember 2021 von 71,14 Euro je Henkel-Vorzugsaktie entspricht dies einer Anzahl von insgesamt 42.152 Henkel-Vorzugsaktien.

Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitgliedern des Vorstands und der Geschäftsführung der Henkel KGaA und den ehemaligen Geschäftsführern der Rechtsvorgängerin und deren Hinterbliebenen sind 114.506.524 Euro (Vorjahr: 119.491.147 Euro) zurückgestellt. Die Gesamtbezüge (Paragraf 285 Nummer 9b HGB) dieses Personenkreises einschließlich der im Berichtsjahr an ausgeschiedene Vorstandsmitglieder ausgezahlten Tranchen des Long Term Incentive oder Karenzentschädigungen sowie einer im Zusammenhang mit dem vorzeitigen Ausscheiden aus dem Vorstand geleisteten Ausgleichszahlung betrugen im Berichtsjahr 12.955.798 Euro (Vorjahr: 7.300.068 Euro). Zu weiteren Einzelheiten der individualisierten Bezüge der im Berichtsjahr amtierenden Mitglieder von Vorstand, Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss verweisen wir auf den gesonderten, geprüften Vergütungsbericht 2021, der auf der Internetseite www.henkel.de/ir zugänglich ist.

36 Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex

Im Februar 2021 haben der Vorstand der Henkel Management AG sowie der Aufsichtsrat und Gesellschafterausschuss der Henkel AG & Co. KGaA gemäß Paragraf 161 Aktiengesetz eine gemeinsame Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet. Sie wurde auf der Internetseite der Gesellschaft den Aktionär:innen dauerhaft zugänglich gemacht: www.henkel.de/ir

37 Konzerngesellschaften und Beteiligungen

Die Angaben zum Anteilsbesitz der Henkel AG & Co. KGaA und des Henkel-Konzerns, die Teil dieses Abschlusses sind, erfolgen in einer Anlage zum Anhang, die in die vorliegende Version des Jahresabschlusses nicht mit aufgenommen ist. Die Anlage mit den Angaben zum Anteilsbesitz ist bei den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen enthalten und kann über diesen eingesehen werden. Zusätzlich finden Sie die Angaben zum Anteilsbesitz auf unserer Internetseite: www.henkel.de/berichte

38 Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Die für Dienstleistungen des Abschlussprüfers, PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, berechneten Gesamthonorare betrugen:

Art der Honorare

in Mio Euro	2020	2021
Abschlussprüfungsleistungen	2,6	3,1
Andere Bestätigungsleistungen	0,1	0,2
Steuerberatungsleistungen	0,2	0,1
Sonstige Leistungen	0,5	0,3
Gesamt	3,4	3,7

Der Posten Abschlussprüfungsleistungen enthält die Honorare samt Auslagen für die gesetzliche Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses der Henkel AG & Co. KGaA sowie die prüferischen Durchsichten der Zwischenabschlüsse.

Die Anderen Bestätigungsleistungen betrafen andere gesetzlich oder vertraglich vorgesehene Prüfungen.

Die Steuerberatungsleistungen betrafen im Wesentlichen Honorare für Leistungen im Zusammenhang mit konzern-internen gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen sowie die Unterstützung bei laufenden Steuerfragen.

Die Sonstigen Leistungen bezogen sich auf projektbezogene Beratungsleistungen.

Nachtragsbericht

Am 28. Januar 2022 hat Henkel eine Reihe von strategischen Maßnahmen bekannt gegeben, durch die die Wettbewerbsfähigkeit und Wachstumsdynamik des Unternehmens im Rahmen seiner langfristig angelegten Agenda für ganzheitliches Wachstum weiter gestärkt werden sollen.

Henkel beabsichtigt, die Bereiche Laundry & Home Care und Beauty Care in einem Unternehmensbereich „Henkel Consumer Brands“ zusammenzuführen, um das Wachstums- und Margenprofil der Konsumgütergeschäfte nachhaltig zu stärken. Dazu soll unter anderem eine konsequente Fokussierung des Portfolios auf strategische Kerngeschäfte und -marken mit attraktivem Wachstums- und Margenpotenzial erfolgen – über die bis Ende 2021 abgeschlossenen Maßnahmen zum aktiven Portfoliomanagement hinaus. Im Zuge der Integration werden auch signifikante Synergien erwartet, die zum Teil für gezielte Investitionen in strategische Prioritäten wie Innovation, Nachhaltigkeit und Digitalisierung sowie zur Stärkung des Margenprofils des Unternehmensbereichs genutzt werden sollen.

Der künftige Unternehmensbereich „Henkel Consumer Brands“ soll von Wolfgang König geleitet werden, der derzeit als Vorstandsmitglied von Henkel für den Bereich Beauty Care verantwortlich ist. Bruno Piacenza, derzeit Mitglied des Vorstands von Henkel und verantwortlich für den Bereich Laundry & Home Care, wird eng mit Wolfgang König im Übergangsprozess zusammenarbeiten und bis spätestens Ende 2022 im Unternehmen bleiben.

Der Vorstand hat zudem die Umsetzung eines Aktienrückkauf-Programms in einem Gesamtwert von bis zu 1 Mrd Euro beschlossen, das bis spätestens zum 31. März 2023 über die Börse durchgeführt werden soll.

Vorschlag für die Feststellung des Jahresabschlusses und für die Verwendung des Bilanzgewinns der Henkel AG & Co. KGaA

Es wird vorgeschlagen, den Jahresabschluss in der vorgelegten Fassung festzustellen und den Bilanzgewinn der Henkel AG & Co. KGaA aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 1.812.292.493,32 Euro wie folgt zu verwenden:

a) Zahlung einer Dividende von 1,83 Euro je für das Geschäftsjahr 2021 dividendenberechtigte Stammaktie (Stück 259.795.875)	= 475.426.451,25 Euro
b) Zahlung einer Dividende von 1,85 Euro je für das Geschäftsjahr 2021 dividendenberechtigte Vorzugsaktie (Stück 174.482.323)	= 322.792.297,55 Euro
c) Vortrag des verbleibenden Betrags von auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)	= 1.014.073.744,52 Euro
	<u>1.812.292.493,32 Euro</u>

Der Gewinnverwendungsvorschlag berücksichtigt 3.680.552 eigene Vorzugsaktien, die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses durch den Vorstand unmittelbar oder mittelbar von der Gesellschaft gehalten wurden und die gemäß Paragraph 71b Aktiengesetz nicht dividendenberechtigt sind. Sollte sich die Zahl der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 dividendenberechtigten Stückaktien bis zur Hauptversammlung verändern, wird der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Beschlussvorschlag unterbreitet, der unverändert eine Ausschüttung von 1,83 Euro je dividendenberechtigte Stammaktie beziehungsweise von 1,85 Euro je dividendenberechtigte Vorzugsaktie bei entsprechender Anpassung der Beträge für die Ausschüttungssummen und den Gewinnvortrag vorsieht.

Düsseldorf, 30. Januar 2022

Henkel Management AG,
persönlich haftende Gesellschafterin
der Henkel AG & Co. KGaA

Der Vorstand

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf:

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

**Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers**

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren folgende Sachverhalte am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

1. Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen**2. Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Ausweis eines aktiven Unterschiedsbetrags**

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir jeweils wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
3. Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen

1. Im Jahresabschluss der Henkel AG & Co. KGaA werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 11.579 Mio (60 % der Bilanzsumme) ausgewiesen.

Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Grundlage der Bewertungen sind die Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und länderspezifische Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Größen berücksichtigt. Sofern auf einer ersten Stufe bei einer Gegenüberstellung des Beteiligungsbuchwerts mit dem anteiligen Eigenkapital sowie mit einem auf Basis eines vereinfachten Multiplikatorverfahrens berechneten Unternehmenswert Anzeichen für eine Wertminderung bestehen, werden auf einer zweiten Stufe für diese Beteiligungen die Barwerte mittels Discounted-Cashflow-Modellen ermittelt. Die Diskontierung erfolgt mittels der gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten der jeweiligen Finanzanlage. Auf Basis der ermittelten beizulegenden Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr ein Abwertungsbedarf von insgesamt € 5 Mio. Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

2. Bei unserer Prüfung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Bewertung nachvollzogen und beurteilt, ob die den Bewertungen zugrunde liegenden künftigen Zahlungsmittelflüsse eine sachgerechte Grundlage für den Werthaltigkeitstest der Anteile an verbundenen Unternehmen bilden. Die Angemessenheit der bei den Berechnungen verwendeten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse haben wir unter anderem durch Abgleich dieser Angaben mit den Planungsrechnungen, durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf Grundlage von Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den in den Planungen erfassten wesentlichen Werttreibern beurteilt. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des auf diese Weise ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir auch die bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parameter beurteilt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und -annahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.
3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind im Anhang im Abschnitt „Erläuterungen zu den Posten der Bilanz“ im Unterpunkt „(3) Finanzanlagen“ enthalten.

2. Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen und Ausweis eines aktiven Unterschiedsbetrags

1. Die Henkel AG & Co. KGaA hat im Geschäftsjahr 2021 Pensionsverpflichtungen gegenüber Rentenempfängern gegen Zahlung eines Einlösungsbeitrags von € 1.240 Mio auf die Mercer Pensionsfonds AG übertragen. Da es sich bei dem Pensionsfonds um einen mittelbaren Durchführungsweg der betrieblichen Altersversorgung handelt, wurde die bisher gebildete Rückstellung für die nunmehr vom Pensionsfonds übernommenen Verpflichtungen von € 1.206 Mio verbraucht. Der Differenzbetrag zwischen der bislang passivierten Rückstellung und dem Einlösungsbeitrag in Höhe von € 34 Mio wurde aufwandswirksam erfasst. Im Jahresabschluss der Henkel AG & Co. KGaA werden unter dem Bilanzposten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ nach Übertragung der Pensionsverpflichtungen Überdeckungen aus den Pensionsplänen in Höhe von € 155 Mio ausgewiesen. Daneben enthält der Bilanzposten eine Überdeckung aus Altersteilzeitverpflichtungen und zugehörigem Deckungsvermögen.

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ergibt sich als Saldo aus dem handelsrechtlichen Erfüllungsbetrag der unmittelbaren Verpflichtungen aus den jeweiligen Pensionsplänen in Höhe von € 1.686 Mio und dem beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens in Höhe von € 1.829 Mio. Bzgl. der auf den Henkel Trust e.V. ausgelagerten Verpflichtungen liegt eine Überdeckung in Höhe von € 155 Mio und bzgl. der auf den Metzler Trust e.V. ausgelagerten Verpflichtungen liegt eine Unterdeckung in Höhe von € 12 Mio vor, die in den Pensionsrückstellungen ausgewiesen wird. Die Bewertung der Verpflichtungen aus den unmittelbaren Versorgungszusagen erfolgt nach der Anwartschaftsbarwertmethode. Dabei sind insbesondere Annahmen über die langfristigen Gehalts- und Rententrends, die durchschnittliche Lebenserwartung und die Fluktuation zu treffen. Für die durchschnittliche Lebenserwartung werden zum 31. Dezember 2021 die Richttafeln der Heubeck-Richttafeln GmbH (Heubeck-Richttafeln RT 2018 G) verwendet. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert, der wiederum mit Schätzungsunsicherheiten verbunden ist.

Im Rahmen unserer Prüfung war dieser Sachverhalt von besonderer Bedeutung, da der Ansatz und die Bewertung dieses betragsmäßig bedeutsamen Postens in einem wesentlichen Maß auf Einschätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft basieren.

2. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir in Bezug auf die Übertragung von Pensionsverpflichtungen auf die Mercer Pensionsfonds AG zunächst die vertraglichen Grundlagen eingesehen und gewürdigt, ob die Verpflichtungen auf den Pensionsfonds übergegangen sind und die Voraussetzungen für einen Verbrauch der korrespondierenden Pensionsrückstellung gegeben waren. Darüber hinaus haben wir die Höhe des Aufwands aus der Auslagerung der Pensionsverpflichtungen anhand der gutachterlichen Bewertungen für die Pensionsrückstellungen sowie des Einmalbetrags nachvollzogen.

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

**Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers**

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Wir haben zudem unter anderem die eingeholten versicherungsmathematischen Gutachten und die fachliche Qualifikation des externen Gutachters gewürdigt. Ferner haben wir uns unter anderem mit den spezifischen Besonderheiten der versicherungsmathematischen Berechnungen befasst und das Mengengerüst, die versicherungsmathematischen Parameter sowie das den Bewertungen zugrunde liegende Bewertungsverfahren auf Angemessenheit überprüft. Darauf aufbauend haben wir unter anderem die Rückstellungsberechnung sowie die Darstellung in Bilanz und Anhang nachvollzogen. Für die Prüfung des beizulegenden Zeitwerts des Deckungsvermögens haben wir Bank- und Fondsbestätigungen eingeholt sowie die der jeweiligen Bewertung zugrunde liegenden Verfahren sowie die für die Bewertung verwendeten Marktdaten und Bewertungsparameter überprüft.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen begründet und hinreichend dokumentiert sind.

3. Die Angaben der Gesellschaft zu den Pensionsverpflichtungen und zum Deckungsvermögen sind im Anhang im Abschnitt „Erläuterungen zu den Posten der Bilanz“ im Unterpunkt „(9) Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ enthalten.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem den gesonderten nichtfinanziellen Bericht nach § 289b Abs. 3 HGB und § 315b Abs. 3 HGB.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungs-schlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

**Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers**

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

*VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS
UND DEN LAGEBERICHT*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

**Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers**

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

**Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers**

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

**Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers**

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei Henkel_AG_KGaA_EA_LB_ESEF_2021-12-31.zip enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DIE ESEF-UNTERLAGEN

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

**Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers**

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER ESEF-UNTERLAGEN

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 16. April 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 5. Mai 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

**Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers**

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Michael Reuther.

Düsseldorf, den 30. Januar 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Peter Bartels
Wirtschaftsprüfer

Michael Reuther
Wirtschaftsprüfer

≡ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

**Versicherung der gesetzlichen
Vertreter**

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Henkel AG & Co. KGaA, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Düsseldorf, 30. Januar 2022

Henkel Management AG

Der Vorstand

Carsten Knobel,

Jan-Dirk Auris, Wolfgang König, Sylvie Nicol,

Bruno Piacenza, Marco Swoboda

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen AbschlussprüfersVersicherung der gesetzlichen
Vertreter**Gremien der Henkel AG & Co. KGaA**

Impressum/Finanzkalender

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Gremien/Mitgliedschaften im Sinn des Paragraphen 125 Absatz 1 Satz 5 Aktiengesetz (Stand Januar 2022)

Ehrenvorsitzender der Henkel-Gruppe: Dipl.-Ing. Albrecht Woeste**Aufsichtsrat der Henkel AG & Co. KGaA****Dr. rer. nat. Simone Bagel-Trah**Vorsitzende,
Unternehmerin, Düsseldorf

Geb.: 10.1.1969

Mitglied seit: 14.4.2008/Gewählt bis: 2024

Mitgliedschaften:

Henkel AG & Co. KGaA

(Gesellschafterausschuss, Vorsitz)²Henkel Management AG (Vorsitz)¹Bayer AG¹Heraeus Holding GmbH¹**Birgit Helten-Kindlein***Stellvertretende Vorsitzende,
Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats und des
Betriebsrats der Henkel AG & Co. KGaA,
Standort Düsseldorf

Geb.: 16.2.1964

Mitglied seit: 14.4.2008/Gewählt bis: 2023

Michael Baumscheiper*Mitglied des Gesamtbetriebsrats der
Henkel AG & Co. KGaA und Vorsitzender
des Betriebsrats der Henkel AG & Co. KGaA,
Standort Hamburg

Geb.: 3.9.1966

Mitglied seit: 11.12.2020/Gewählt bis: 2023

Jutta Bernicke*Mitglied des Betriebsrats der
Henkel AG & Co. KGaA, Standort Düsseldorf

Geb.: 26.1.1962

Mitglied seit: 14.4.2008/Gewählt bis: 2023

Lutz Bunnenberg

Unternehmer, München

Geb.: 16.11.1973

Mitglied seit: 17.6.2020/Gewählt bis: 2024

Benedikt-Richard Freiherr von Herman

Unternehmer, Wain

Geb.: 4.10.1972

Mitglied seit: 11.4.2016/Gewählt bis: 2024

Timotheus Höttges

(bis 30.9.2021)

Vorsitzender des Vorstands der
Deutsche Telekom AG, Bonn

Geb.: 18.9.1962

Mitglied vom 11.4.2016 bis 30.9.2021

*Mitgliedschaften:*Daimler AG¹FC Bayern München AG¹

Telekom Konzern:

Telekom Deutschland GmbH (Vorsitz)¹T-Mobile US, Inc. (Vorsitz), USA²**Prof. Dr. sc. nat. Michael Kaschke**Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands
der Carl Zeiss AG, Oberkochen

Geb.: 18.6.1957

Mitglied seit: 14.4.2008/Gewählt bis: 2024

*Mitgliedschaften:*Deutsche Telekom AG¹

Ottobock SE & Co. KGaA

(stellvertretender Vorsitz)¹Robert Bosch GmbH¹

* Arbeitnehmervertreter:innen.

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

≡ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Barbara Kux

Unternehmerin, Zürich

Geb.: 26.2.1954

Mitglied seit: 3.7.2013/Gewählt bis: 2024

Mitgliedschaft:

Firmenich S.A. (stellvertretender Vorsitz), Schweiz²

Simone Menne

Unternehmerin, Kiel

Geb.: 7.10.1960

Mitglied seit: 17.6.2020/Gewählt bis: 2024

Mitgliedschaften:

Deutsche Post AG¹

Johnson Control International plc., Irland²

Russel Reynolds Associates Inc., USA²

Andrea Pichottka*

Geschäftsführerin IG BCE Bonusagentur GmbH,
Hannover

Geschäftsführerin IG BCE

Bonusassekuranz GmbH, Hannover

Geb.: 21.11.1959

Mitglied seit: 26.10.2004/Gewählt bis: 2023

Philipp Scholz

Lehrbeauftragter an der Humboldt-Universität
zu Berlin, Berlin

Geb.: 18.2.1967

Mitglied seit: 9.4.2018/Gewählt bis: 2024

Dr. rer. nat. Martina Seiler*

Diplom-Chemikerin, Duisburg

Mitglied des Sprecherausschusses der

Henkel AG & Co. KGaA

Geb.: 14.4.1971

Mitglied seit: 1.1.2012/Gewählt bis: 2023

Dirk Thiede*

Mitglied des Betriebsrats der

Henkel AG & Co. KGaA, Standort Düsseldorf

Geb.: 3.12.1969

Mitglied seit: 9.4.2018/Gewählt bis: 2023

Edgar Topsch*

Mitglied des Gesamtbetriebsrats

der Henkel AG & Co. KGaA und

stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats

der Henkel AG & Co. KGaA, Standort Düsseldorf

Geb.: 16.9.1960

Mitglied seit: 1.8.2010/Gewählt bis: 2023

Michael Vassiliadis*

Vorsitzender der Industriegewerkschaft

IG BCE, Hannover

Geb.: 13.3.1964

Mitglied seit: 9.4.2018/Gewählt bis: 2023

Mitgliedschaften:

BASF SE¹

RAG AG (stellvertretender Vorsitz)¹

STEAG GmbH¹

Vivawest GmbH¹

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Nominierungsausschuss

Aufgaben

Der Nominierungsausschuss bereitet die Beschlussfassungen des Aufsichtsrats über Wahlvorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern (Anteilseignervertreter:innen) vor.

Mitglieder

Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende
Benedikt-Richard Freiherr von Herman,
stellvertretender Vorsitzender
Barbara Kux

Prüfungsausschuss

Aufgaben

Der Prüfungsausschuss bereitet die Verhandlungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats über die Billigung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie die Verabschiedung des Vorschlags an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers vor. Auch behandelt er Fragen der Rechnungslegung, des Risikomanagements und der Compliance.

Mitglieder

Prof. Dr. Michael Kaschke, Vorsitzender
Simone Menne, stellvertretende Vorsitzende
Dr. Simone Bagel-Trah
Birgit Helten-Kindlein
Edgar Topsch
Michael Vassiliadis

* Arbeitnehmervertreter:innen.

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.

² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

≡ Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Gesellschafterausschuss der Henkel AG & Co. KGaA

Dr. rer. nat. Simone Bagel-Trah

Vorsitzende,
Unternehmerin, Düsseldorf
Geb.: 10.1.1969
Mitglied seit: 18.4.2005/Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
Henkel AG & Co. KGaA (Vorsitz)¹
Henkel Management AG (Vorsitz)¹
Bayer AG¹
Heraeus Holding GmbH¹

Dr. rer. pol. h.c. Christoph Henkel

Stellvertretender Vorsitzender,
Unternehmer, London
Geb.: 11.2.1958
Mitglied seit: 27.5.1991/Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaft:
Canyon Equity LLC, USA²

Dr. rer. pol. HSG Paul Achleitner

Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Deutsche Bank AG, München
Geb.: 28.9.1956
Mitglied seit: 30.4.2001/Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
Bayer AG¹
Deutsche Bank AG (Vorsitz)¹

Alexander Birken

Vorsitzender des Vorstands
der Otto Group (GmbH & Co. KG),
Hamburg
Geb.: 13.11.1964
Mitglied seit: 17.6.2020/Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
C&A AG, Schweiz²
Otto Group:
Hermes Germany GmbH¹
Crate & Barrel Holdings, Inc. (Vorsitz), USA²
EDI Sourcing, LLC, USA²
Euromarket Design, Inc., USA²

Johann-Christoph Frey

Unternehmer, Klostern
Geb.: 26.11.1955
Mitglied seit: 9.4.2018/Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
Henkel Management AG¹
Antai Venture Builder S.L., Spanien²

Dr. rer. oec. Christoph Kneip

Steuerberater, Düsseldorf
Geb.: 8.2.1962
Mitglied seit: 17.6.2020/Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
Arenberg Schleiden GmbH²
Arenberg Recklinghausen GmbH²
Rheinische Bodenverwaltung AG¹

Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Lehner

(bis 16.4.2021)
Ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung
der Henkel KGaA, Düsseldorf
Geb.: 1.5.1946
Mitglied vom 14.4.2008 bis 16.4.2021
Mitgliedschaften:
Deutsche Telekom AG (Vorsitz)¹
Porsche Automobil Holding SE¹

Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Norbert Reithofer

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bayerische
Motoren Werke Aktiengesellschaft, München
Geb.: 29.5.1956
Mitglied seit: 11.4.2011/Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
Henkel Management AG¹
Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft
(Vorsitz)¹
Siemens AG¹

James Rowan

(seit 16.4.2021)
Chief Executive Officer Ember Consumer &
President Ember Healthcare, Ember Tech-
nologies, Inc., Kalifornien
Geb.: 14.10.1965
Mitglied seit: 16.4.2021/Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
NanoFilm Technologies International Ltd.,
Singapur²
PCH International Ltd., Irland²
Sydogen Pre Ltd. (Vorsitz), Singapur²

Konstantin von Unger

Partner, Cowen Germany AG, München
Geb.: 5.9.1966
Mitglied seit: 14.4.2003/Gewählt bis: 2024

Jean-François van Boxmeer

Vorsitzender des Board of Directors der
Vodafone Group plc., London
Geb.: 12.9.1961
Mitglied seit: 15.4.2013/Gewählt bis: 2024
Mitgliedschaften:
Heineken Holding N.V., Niederlande²
Mondelez International Inc., USA²
Vodafone Group plc. (Vorsitz),
Großbritannien²

Ausschüsse des Gesellschafterausschusses

Finanzausschuss

Aufgaben

Der Finanzausschuss befasst sich insbesondere
mit Finanzangelegenheiten, Fragen der Rech-
nungslegung einschließlich Abschlussprüfung, der
Steuer- und Bilanzpolitik, der internen Revision
sowie des Risikomanagements des Unternehmens.

Mitglieder

Dr. Christoph Henkel, Vorsitzender
Konstantin von Unger,
stellvertretender Vorsitzender
Dr. Paul Achleitner
Dr. Christoph Kneip
Prof. Dr. Ulrich Lehner (bis 16.4.2021)
James Rowan (seit 16.4.2021)

Personalausschuss

Aufgaben

Der Personalausschuss befasst sich insbesondere
mit der Erörterung von Personalangelegenheiten
der Mitglieder des Vorstands und mit Fragen der
Personalstrategie sowie der Vergütung.

Mitglieder

Dr. Simone Bagel-Trah, Vorsitzende
Johann-Christoph Frey,
stellvertretender Vorsitzender
Alexander Birken
Dr. Dr. Norbert Reithofer
Jean-François van Boxmeer

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.

² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

 Inhalt

[Jahresabschluss](#)
[Anhang](#)
[Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers](#)
[Versicherung der gesetzlichen
Vertreter](#)
[Gremien der Henkel AG & Co. KGaA](#)
[Impressum/Finanzkalender](#)

Vorstand der Henkel Management AG*

Carsten Knobel

Vorsitzender des Vorstands

Geb.: 11.1.1969

Mitglied seit: 1.7.2012

*Mitgliedschaft:*Deutsche Lufthansa AG¹**Jan-Dirk Auris**

Adhesive Technologies

Geb.: 1.2.1968

Mitglied seit: 1.1.2011

Wolfgang König

(seit 1.6.2021)

Beauty Care

Geb.: 2.5.1972

Mitglied seit: 1.6.2021

Sylvie Nicol

Personal/Infrastruktur-Services

Geb.: 28.2.1973

Mitglied seit: 9.4.2019

*Mitgliedschaft:*Henkel Central Eastern Europe GmbH,
Österreich²**Bruno Piacenza**

Laundry & Home Care

Geb.: 22.12.1965

Mitglied seit: 1.1.2011

Jens-Martin Schwärzler

(bis 30.4.2021)

Beauty Care

Geb.: 23.8.1963

Mitglied seit: 1.11.2017

Marco Swoboda

Finanzen

Geb.: 23.9.1971

Mitglied seit: 1.1.2020

Mitgliedschaften:

Henkel Central Eastern Europe GmbH

(Vorsitz), Österreich²

Henkel Global Supply Chain B.V. (Vorsitz),

Niederlande²

Henkel South Africa (Pty.) Ltd. (Vorsitz),

Südafrika²

Aufsichtsrat der Henkel Management AG*

Dr. rer. nat. Simone Bagel-Trah

Vorsitzende,

Unternehmerin, Düsseldorf

Geb.: 10.1.1969

Mitglied seit: 15.2.2008/Gewählt bis 2024

*Mitgliedschaften:*Henkel AG & Co. KGaA (Vorsitz)¹

Henkel AG & Co. KGaA

(Gesellschafterausschuss, Vorsitz)²Bayer AG¹Heraeus Holding GmbH¹**Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Norbert Reithofer**Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bayerische
Motoren Werke Aktiengesellschaft, München

Geb.: 29.5.1956

Mitglied seit: 22.6.2020/Gewählt bis 2024

Mitgliedschaften:

Henkel AG & Co. KGaA

(Gesellschafterausschuss)²

Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft

(Vorsitz)¹Siemens AG¹**Johann-Christoph Frey**

Stellvertretender Vorsitzender

Unternehmer, Klosters

Geb.: 26.11.1955

Mitglied seit: 22.6.2020/Gewählt bis 2024

Mitgliedschaften:

Henkel AG & Co. KGaA

(Gesellschafterausschuss)²Antai Venture Builder S.L., Spanien²

* Persönlich haftende Gesellschafterin der Henkel AG & Co. KGaA.

¹ Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichts-/Verwaltungsräten.² Mitgliedschaft in vergleichbaren Kontrollgremien.

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Impressum

Herausgeber

Henkel AG & Co. KGaA
40191 Düsseldorf
Telefon: +49(0)211/797-0

© 2022 Henkel AG & Co. KGaA

Redaktion

General Accounting, Corporate Communications

Koordination

Nils Meier-Hedde, Rabea Laakmann

Design und Realisierung in SmartNotes

MPM Corporate Communication Solutions,
Mainz

Fotografie

Nils Hendrik Müller; Henkel

Lektorat

Thomas Krause, Krefeld

Veröffentlichungsdatum dieses Berichts

23. Februar 2022
PR-Nr.: 02 22 0

Soweit nicht anders gekennzeichnet, handelt es sich bei den in dieser Publikation genannten Zeichen um eingetragene Marken der Henkel-Gruppe mit Schutz in Deutschland und in anderen Ländern.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Henkel AG & Co. KGaA beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Henkel AG & Co. KGaA und ihren Verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Henkel und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Henkel hierzu eine gesonderte Verpflichtung. Dieses Dokument wurde nur zu Informationszwecken erstellt und stellt somit weder eine Anlageberatung noch ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren irgendwelcher Art dar.

 Inhalt

Jahresabschluss

Anhang

Bestätigungsvermerk des
unabhängigen Abschlussprüfers

Versicherung der gesetzlichen
Vertreter

Gremien der Henkel AG & Co. KGaA

Impressum/Finanzkalender

Kontakte

Corporate Communications

Telefon: +49(0)211/797-3533

E-Mail: corporate.communications@henkel.com**Investor Relations**

Telefon: +49(0)211/797-3937

E-Mail: info@ir.henkel.com**Alle aktuellen Zahlen und Angaben
zum Unternehmen:**www.henkel.de**Unsere Finanzpublikationen:**www.henkel.de/finanzberichte**Unsere Nachhaltigkeitsberichte:**www.henkel.de/nachhaltigkeit/berichte**Henkel App verfügbar für iOS und Android:****Henkel in Social Media:**www.linkedin.com/company/henkelwww.twitter.com/henkelwww.facebook.com/henkeldeutschlandwww.instagram.com/henkelwww.youtube.com/henkel

Finanzkalender

**Hauptversammlung der Henkel AG & Co. KGaA
2022:**

Montag, 4. April 2022

**Veröffentlichung der Mitteilung über das
1. Quartal 2022:**

Donnerstag, 5. Mai 2022

**Veröffentlichung des Berichts über das
1. Halbjahr 2022:**

Montag, 15. August 2022

**Veröffentlichung der Mitteilung über das
3. Quartal 2022:**

Dienstag, 8. November 2022

**Veröffentlichung des Berichts über das
Geschäftsjahr 2022:**

Dienstag, 7. März 2023

**Hauptversammlung der Henkel AG & Co. KGaA
2023:**

Montag, 24. April 2023